

30. Mai 2023

Neue klinische Daten zu Vuse E-Zigaretten zeigen die positiven Auswirkungen der Risikoreduzierung für Raucherinnen und Raucher auf die öffentliche Gesundheit

Übersetzung der Pressemitteilung [British American Tobacco - New clinical data on Vuse illustrates beneficial public health impact of Tobacco Harm Reduction \(bat.com\)](#). Es gilt das Original.

- *Großangelegte Studie zeigt, dass die für Raucherkrankheiten relevanten Biomarker bei erwachsenen Konsumentinnen und Konsumenten der BAT-Dampfmarke Vuseⁱ deutlich bessere Ergebnisse aufweisen als bei Zigarettenraucher:innen.*
- *Bei Teilnehmenden, die ausschließlich Vuse verwendeten, fanden sich niedrigere Werte von Zigarettenrauch-Schadstoffen, die als gefährlich oder potenziell gefährlichⁱⁱ eingestuft werden, als bei Raucherinnen und Rauchern.*
- *Die Studie untermauert die wissenschaftliche Einschätzung von Dampfprodukten als Kategorie mit reduziertem Risiko* und unterstreicht die Bedeutung von Vuse bei der Risikoreduzierung für Raucherinnen und Raucher.*
- *Die Ergebnisse bestätigen, wie wichtig E-Zigaretten bei der Risikoreduzierung für Raucherinnen und Raucher sind, und bekräftigen das Engagement von BAT, durch die Verringerung der gesundheitlichen Auswirkungen seines Geschäfts eine bessere Zukunft – A Better Tomorrow™ – zu schaffen.*

Die Fachzeitschrift „Internal and Emergency Medicine“ veröffentlichte soeben Ergebnisse einer der größten jemals durchgeführten Studien zum Thema E-Zigaretten/Dampfprodukte. Konkret ging es um Vuse, die führende E-Zigarettenmarke von BAT.

In der Studie wurden klinische Messwerte von Konsumentinnen und Konsumenten, die ausschließlich Vuse verwendeten, mit denen von Raucherinnen und Rauchern verglichen. Dabei ergaben sich für die Vuse-Verwender:innen gegenüber den Raucher:innen positive Abweichungen bei den Biomarkern der Exposition (BoE) und den Biomarkern für potenzielle Schäden, die für Raucherkrankheiten relevant sind (BoPH).

Die Vuse-Konsumentinnen und -Konsumenten wiesen signifikant niedrigere Biomarker für die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO)ⁱⁱⁱ definierten und priorisierten Schadstoffe im Zigarettenrauch auf. Darüber hinaus zeigten die Daten für die Vuse-Konsumentinnen und -Konsumenten positive – und in drei Fällen statistisch relevante – Abweichungen bei allen gemessenen Biomarkern für potenzielle Schäden.

Dr. James Murphy, Direktor für Forschung und Wissenschaft bei BAT, äußerte sich dazu wie folgt: „Das Dampfen gewinnt immer mehr an Bedeutung, da erwachsene Raucherinnen und Raucher nach risikoärmeren alternativen Nikotinprodukten suchen. Deshalb sind diese Ergebnisse so wichtig für die Marke Vuse, für BAT und für die Verbraucher gleichermaßen. Mit ihrer Hilfe können wir die positiven Auswirkungen des Dampfens im Vergleich zum Rauchen in der Praxis besser verstehen. Die Studie zeigt einen klaren Unterschied zwischen den Verwender:innen von Vuse und den Zigarettenraucher:innen und unterstreicht das geringere Risiko des Dampfens und dessen Bedeutung, wenn es um Risikoreduzierung für Raucherinnen und Raucher geht.“

„Ich möchte mich bei allen bedanken, die an dieser Studie mitgewirkt und die Durchführung ermöglicht haben. Sie ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung ‚A Better Tomorrow™‘.“

Dampfprodukte sind die am meisten untersuchten und akzeptierten alternativen Tabak- und Nikotinprodukte weltweit. Die wissenschaftlichen Daten von BAT in diesem Bereich wurden in über 80 unabhängig geprüften Fachzeitschriften veröffentlicht und unterstreichen die Bedeutung der Dampfkategorie hinsichtlich der Risikoreduzierung für Raucherinnen und Raucher. Der innovative Querschnittscharakter dieser Studie – einer der größten jemals durchgeführten zum Thema Dampfprodukte – liefert wichtige Erkenntnisse über die realen gesundheitlichen Auswirkungen des Dampfens.

Vuse ist unter den Dampfmarken weltweit die Nummer 1^{iv} nach Marktanteil und zudem die erste CO₂-neutrale Dampfmarke überhaupt^v. Vuse-Produkte sind in 33 Märkten mit insgesamt über 10 Millionen Verbraucherinnen und Verbrauchern erhältlich.

ENDE

Hinweise für Redakteurinnen und Redakteure

Im Vergleich zu den Raucherinnen und Rauchern zeigten die Teilnehmer:innen, die ausschließlich Vuse verwendeten, folgende Abweichungen bei den gemessenen Biomarkern:

- signifikant niedrigere Werte aller gemessenen Biomarker für die Exposition in Bezug auf die von der WHO definierten und priorisierten Zigarettenrauch-Schadstoffe,
- signifikante positive Abweichungen bei drei Biomarkern für potenzielle Schäden im Zusammenhang mit der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (11-dTX B2, COHb und sI-CAM-1),
- niedrigere Werte bei Biomarkern für potenzielle Schäden (WBC und 8-epi-PGF2 α) im Zusammenhang mit allgemeinen Entzündungen und oxidativem Stress,
- positive Abweichungen bei einem Biomarker für potenzielle Schäden (HDL), der für CVD relevant ist,
- positive Abweichungen bei einem Biomarker für potenzielle Schäden (FeNO), der für die Lungengesundheit relevant ist.

Über diese Studie

Diese klinische Studie, die unter Beteiligung von Vuse-Konsument:innen, Raucher:innen, ehemaligen Raucher:innen und Niemals-Raucher:innen durchgeführt wurde, bietet eine umfassende Analyse von 17 Biomarkern für die Exposition (BoE) gegenüber vorrangigen Zigarettenrauch-Schadstoffen, von Biomarkern für potenzielle Schäden (BoH) und von physiologischen Messwerten, die für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen und Krebs relevant sind.

Die Teilnehmenden waren Bürgerinnen und Bürger des Vereinigten Königreichs, zwischen 19 und 55 Jahre alt und in guter gesundheitlicher Verfassung. Vier verschiedene Gruppen wurden in die Studie aufgenommen und untersucht:

1. Aktive Raucherinnen und Raucher, die vor dem Screening mindestens ein Jahr lang geraucht haben
2. Konsumentinnen und Konsumenten (ePod und/oder ePen3), die seit mindestens sechs Monaten ausschließlich Vuse verwendet haben
3. Ehemalige Raucherinnen und Raucher, die seit mindestens sechs Monaten nicht mehr geraucht haben
4. Niemals-Raucherinnen und -Raucher

Zur Bestätigung ihrer eigenen Angaben zu Nikotinkonsum und Raucherstatus wurden alle Teilnehmenden auf Cotinin, einen im Urin nachweisbaren Biomarker für die Nikotinbelastung, sowie auf ausgeatmetes Kohlenmonoxid untersucht. Darüber hinaus wurden die Gruppe der ausschließlichen Konsument:innen von Vuse und die der ehemaligen Raucher:innen auf den Biomarker CEVal

getestet, um sicherzustellen, dass die betreffenden Personen in den vorangegangenen sechs Monaten keine Zigaretten geraucht hatten.

Ein Vorteil des Studiendesigns war neben der breiten Fächerung der untersuchten BoE- und BoPH-Indikatoren auch die relativ große Teilnehmerzahl (n=213 rekrutiert), die die Größenordnungen sämtlicher vergleichbarer Dampfstudien übertraf.

Im Gegensatz zu Längsschnittstudien, bei denen die Teilnehmenden über einen längeren Zeitraum mehrere Klinikbesuche absolvieren müssen, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Studie nur einmal über Nacht in die Klinik gekommen, damit die Ärztinnen und Ärzte ihre Atemluft, ihren Urin und ihr Blut zur Bestimmung der BoE- und BoH-Werte untersuchen und weitere gesundheitsrelevante klinische Messungen vornehmen konnten.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwendeten ihre eigenen Vuse-Produkte und Zigarettenmarken und konsumierten diese während des 24-stündigen Studienzeitraums auf die gewohnte Weise. Nicht kontrolliert wurden während der Studie das Nutzungsverhalten und der Gesamtkonsum der Teilnehmenden, da ja gerade die gemessenen Auswirkungen des „normalen“ – und nicht des kontrollierten – Gebrauchs der Produkte beurteilt werden sollten.

Über BAT

BAT ist ein führendes „Multi-Category“-Konsumgüterunternehmen mit dem Unternehmenszweck, eine bessere Zukunft, A Better Tomorrow™, aufzubauen, indem es die gesundheitlichen Folgen seines Geschäfts minimiert, und zwar dadurch, dass es seinen Verbrauchern eine größere Auswahl an genussvollen und risikoreduzierten Produkten anbietet. Das Unternehmen bleibt nach wie vor bei der klaren Aussage, dass brennbare Zigaretten ernsthafte gesundheitliche Risiken mit sich bringen und dass die einzige Möglichkeit, diese Risiken zu vermeiden, darin besteht, mit dem Rauchen nicht anzufangen bzw. es aufzugeben.

BAT bestärkt diejenigen, die sonst weiterräumen würden, darin, vollständig auf wissenschaftlich fundierte, risikoreduzierte Alternativen* umzusteigen. Um dies zu erreichen, befindet sich BAT auf einem Weg der Transformation hin zu einem wahrhaft verbraucherorientierten „Multi-Category“-Konsumgüterunternehmen.

Das ehrgeizige Ziel von BAT ist, dass bis 2030 weltweit 50 Millionen Verbraucher seine nicht brennbaren Produkte konsumieren und das Unternehmen weltweit bis 2025 einen Umsatz in Höhe von 5 Milliarden GBP in den neuen Kategorien erzielt. BAT hat sich anspruchsvolle ESG-Ziele (Environment, Social, Governance/Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) gesetzt, zum Beispiel bis 2030 Klimaneutralität für Scope 1 und 2 zu erreichen, bis 2025 unnötigen Einwegkunststoff abzuschaffen sowie sämtliche Plastikverpackungen wiederverwertbar, recyclingfähig oder kompostierbar zu machen.

BAT beschäftigt mehr als 50.000 Menschen. Die BAT Gruppe erzielte 2022 einen Umsatz von 27,65 Milliarden GBP und einen operativen Gewinn von 10,5 Milliarden GBP. Das strategische Portfolio des Unternehmens besteht aus seinen globalen Zigarettenmarken und einer wachsenden Auswahl risikoreduzierter* Tabak- und Nikotinprodukte der neuen Kategorien sowie herkömmlichen nicht brennbaren Tabakprodukten. Dazu zählen Dampfprodukte, Tabakerhitzer und moderne Produkte zum oralen Gebrauch, darunter tabaklose Nikotin Pouches, sowie traditionelle Produkte zum oralen Gebrauch wie etwa Snus und Kautabak. Im Jahr 2022 nutzten 22,5 Millionen Verbraucher unsere nicht brennbaren Produkte, das waren 4,2 Millionen mehr als im Vorjahr.

*Auf Basis belastbarer Erkenntnisse und der Annahme, dass das Zigarettenrauchen vollständig aufgegeben wurde. Diese Produkte machen abhängig und sind nicht risikofrei.

ⁱDie Studie konzentrierte sich auf Konsument:innen, die laut eigener Aussage ausschließlich die handelsüblichen Produkte Vuse ePod oder Vuse ePen3 verwendeten. Daher bezieht sich der Name „Vuse“ im Kontext der Studie entweder auf den Vuse ePod oder den Vuse ePen3.

ⁱⁱHarmful and Potentially Harmful Constituents in Tobacco Products and Tobacco Smoke: Established List | FDA (Schädliche und potenziell schädliche Inhaltsstoffe in Tabakprodukten und Tabakrauch: Festgelegte Liste | FDA).

ⁱⁱⁱStudiengruppe der Weltgesundheitsorganisation zur Regulierung des Tabakkonsums. Bericht über die wissenschaftlichen Grundlagen der Regulierung von Tabakprodukten: Fünfter Bericht einer WHO-Studiengruppe, 2015.

^{iv}Basierend auf dem für Vype/Vuse geschätzten Wertanteil des empfohlenen Verkaufspreises (UVP) im gemessenen Einzelhandel für Dampfprodukte (bzw. auf dem Gesamtwert der Kategorie Dampfen im Einzelhandelsumsatz) in den USA, Kanada, Frankreich, Großbritannien und Deutschland. Auf diese fünf Märkte entfallen schätzungsweise 77 % des weltweiten Nettoumsatzes (NTO) mit geschlossenen Systemen für Dampfen, berechnet im Juni/Juli 2021.

^vBasierend auf der internen Umsatzprognose für Vuse Go, Vuse ePod, ePen, eTank mini, Alto-Geräte und Verbrauchsmaterialien (berechnet im März 2022) für 12 Monate ab April 2022. Seit der Einführung im Jahr 2019 hat Vuse seine CO₂-Emissionen dank seiner internen Nachhaltigkeitsinitiativen um ca. 55 % reduziert (Stand März 2023) und die verbleibenden ca. 45 % inzwischen ausgeglichen.